

## **Kluge & Teutenberg: Triumph im Madison beim WM-Finale in Kopenhagen!**

Roger Kluge und Tim Teutenberg gewinnen in Kopenhagen den Madison-Titel bei der Bahnrad-WM. Deutschland holt drei Medaillen.

**Kopenhagen, Dänemark** - Kopenhagen war der Schauplatz einer beeindruckenden Leistung, als der erfahrene Radprofi Roger Kluge und der junge Tim Torn Teutenberg den Titel im Madison bei den Bahnrad-Weltmeisterschaften gewannen. Mit einer Gesamtpunktzahl von 76 Punkten ließen sie die belgische und dänische Mannschaft hinter sich, die 60 und 59 Punkte erzielten. Dieser Triumph markiert für Kluge, der bereits 38 Jahre alt ist, den dritten Titel in dieser Disziplin.

Besonders bemerkenswert ist, dass Kluge zuvor mit seinem langjährigen Partner Theo Reinhardt gewonnen hatte, der in diesem Jahr jedoch nicht teilnehmen konnte. Teutenberg, der erst 22 Jahre alt ist, übernahm kurzfristig seine Rolle und lieferte eine beeindruckende Performance ab, die das neu formierte Duo zum Erfolg führte. Trotz der Herausforderung, in einem bedeutenden Wettkampf zusammenspielen, fanden die beiden schnell zu einer harmonischen Teamdynamik, die den Sieg ermöglichte.

### **Ergebnisse der deutschen Athleten**

Die Bahnrad-Weltmeisterschaften in Kopenhagen waren für das Team des Bundes Deutscher Radfahrer insgesamt erfolgreich. Neben dem Gewinn der Goldmedaille im Madison erzielte das

Team auch eine Silber- und eine Bronzemedaille in anderen Disziplinen. Die Athleten hatten in 22 Entscheidungen Gelegenheit, sich zu beweisen, und zeigten dabei besonders in dieser letzten Herausforderung ihre Fähigkeiten.

Am letzten Wettbewerbstag traten mehrere deutsche Fahrer an, darunter Lea Lin Teutenberg, die im Punktefahren den 11. Platz belegte, sowie Benjamin Boos, der im Ausscheidungsfahren den 19. Rang erreichte. Diese Platzierungen reflektieren die Herausforderungen, vor denen die deutschen Radfahrer standen, und die starke Konkurrenz, die sie im Verlauf der Meisterschaften erlebten.

Ein weiterer Höhepunkt des Wettbewerbs war die Leistung des niederländischen Radfahrers Harrie Layreysen. Er krönte sich zum sechsten Mal in Folge zum Weltmeister im Sprint der Männer, was ihm sein 16. WM-Regenbogentrikot einbrachte. Layreysen, der bereits fünf olympische Goldmedaillen gewonnen hat, stellte erneut seine Dominanz im Radsport unter Beweis. Die deutschen Sprinter hingegen schieden frühzeitig aus und konnten nicht an seine Erfolge anknüpfen.

Diese Meisterschaften in Kopenhagen fügen sich in die lange Tradition des Bahnradfahrens ein und zeigen sowohl den Höhepunkt der Leistungen der Athleten als auch die Veränderungen innerhalb des Teams. Mit einem starken Abschluss und dem Gewinn von Medaillen hat Deutschland erneut bewiesen, dass es eine Nation mit einer tief verwurzelten Leidenschaft für den Radsport ist. Eine tiefere Analyse der Ereignisse dieser Weltmeisterschaft bietet **der Bericht auf [www.radioherford.de](http://www.radioherford.de)**.

Details	
<b>Ort</b>	Kopenhagen, Dänemark
<b>Quellen</b>	• <a href="http://www.radioherford.de">www.radioherford.de</a>

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](http://die-nachrichten.at)**